

Methodenvorstellung ‚3D-Mapping‘

Überblick/Möglichkeiten: Die Methode dient als Werkzeug für transformative Veränderung und kann kontextunabhängig in jeder Phase des Prozesses eingesetzt werden (Lebensbereiche, Arbeit, Einzelpersonen, Gruppen). Insbesondere wird sie für die Phase des ‚Co-Sensing‘ des U-Prozesses vorgeschlagen.

Durch die Erstellung eines dreidimensionalen Modells durch die Teilnehmer:innen kann eine aktuelle Situation/ein aktuelles System und deren/dessen innewohnendes (zukünftiges) Wandlungs-/Veränderungspotential sichtbar gemacht werden (Voraussetzung: ‚Transformationswunsch‘). Die Gruppengröße kann variieren, da die Methode angepasst werden kann.

Zur Gestaltung des Modells/der Skulptur werden kreative Materialien verwendet, die bereits vorhanden sind, bestenfalls aus der Natur (z. B. Federn, Steine, Äste, Figuren, Wolle etc.). Jedes Objekt kann für ein unterschiedliches Element, innere oder äußere Qualitäten/Realitäten, interne/externe Stakeholder des Systems oder die eigene Rolle stehen. Die Materialien und der Prozess der co-kreativen Gestaltung des Modells ermöglichen, ‚Elemente‘ **und** ‚verborgene Dynamiken‘ sichtbar und erfahrbar zu machen. Dies gelingt, da die Methode die Erfahrungsebene anspricht, so dass die Kognition zurücktreten kann und (noch) nicht Verbalisierbares dennoch Ausdruck findet.

Der multiperspektivische Charakter der Methode während des Reflexionsprozesses anhand der 4 Perspektiven verbalisiert Erfahrenes/Gefühltes und Spürbares (Herstellung einer Verbindung von Erfahrung und Kognition = Kopf + Herz + Hand). Durch den Prozess-Charakter werden neben der aktuellen Realität sowohl die Wandelungsmöglichkeiten als auch die relevantesten Hebel der im System vorhandenen Veränderungsoptionen und bestehenden Interdependenzen sichtbar.

- Der Prozess verläuft in Phasen:
 - 1. Phase: Modellierung der Ist-Situation;
 - 2. Phase: Betrachtung des Modells aus vier Perspektiven (=Multiperspektivität) anhand spezifischer Reflexionsfragen
 - 3. Phase: Weiterentwicklung des Modells in eine Darstellung der ‚höchst‘ möglichen Zukunft
 - 4. Phase: Erkennen/Identifizieren der Hebel für Veränderung
 - 5. Phase: Ableitung konkreter nächster Schritte
- => 360°-Sehen und Spüren - oder auch Kopf-Herz-Hand - einer entstehenden Zukunft

Hintergrund: 3D-Mapping ist ein physikalischer/erfahrungsbasierter Prozess, der verschiedene Perspektiven eröffnet mit dem Ziel, das Veränderungs- und Entwicklungspotential einer Situation und/oder eines Systems sicht-, begreif- und damit verstehbar zu machen. Dies wird durch die Erstellung einer 3D-Systemskulptur einer aktuellen Herausforderung (situativ oder systemisch) möglich.

Grundsätze: Das Erstellen einer multiperspektivischen, externen Sicht auf aktuelle Herausforderungen führt dazu, Einblick in relevante, ‚verborgene‘, systemische Faktoren zu erhalten, die die bestehende Situation/das bestehende System gestalten („Was ist ‚systemisch‘ vorhanden, welche Rolle, welchen Einfluss habe ich persönlich? = ‚Verstehen‘“).

Die Kreativ-Methode schafft eine Verbindung von Kopf-Herz-Hand. Im Tun (Hand = Gestalten des Modells) erhalten die Teilnehmenden Zugang zu ihrer bzw. dem System/der Situation innewohnenden Intuition und Empathie (Herz = Spüren), die durch verbalen Ausdruck (Kopf) vervollständigt wird. Wahrnehmen – Erschließen - Aktivieren. Alte Muster und Denkweisen werden so verlassen, Neues kann seinen ganzheitlichen Ausdruck finden, empathisches/mitfühlendes Verstehen erwächst.

Anwendung:

- Einzelpersonen oder Gruppen
- Aktuelle Situationen oder Systeme
- In unterschiedlichen Phasen zur (Er-)Klärung von Projekten und/oder zur Einbindung von Stakeholdern
- In Präsenz oder digital
- Inklusiv???

Quellen:

Presencing Institute Toolkit. Tool: 3D Modelling – Systems. [PI Tools 2.0 v8 \(pi-2022.s3.amazonaws.com\)](https://pi-2022.s3.amazonaws.com) (Zugriff 16.09.2023).

Scharmer, Otto (2018): The Essentials of Theory U. Kapitel 5. Oakland, CA: Berrett-Koehler.

Diese Methode ist eine Adaption des Ashland Institute and Cliff Barry´s Shadow Work®.

Zur Vertiefung: Kostenfreie Teilnahme am ulab1x 2023 *Leading From the Emerging Future* am MIT seit 14.09.2023 [MITx Online | Dashboard](#) sowie an der U School For Transformation des Presencing Institutes [u-lab 1x 2023 | u-school for Transformation](#) (Zugriff 19.09.2023).

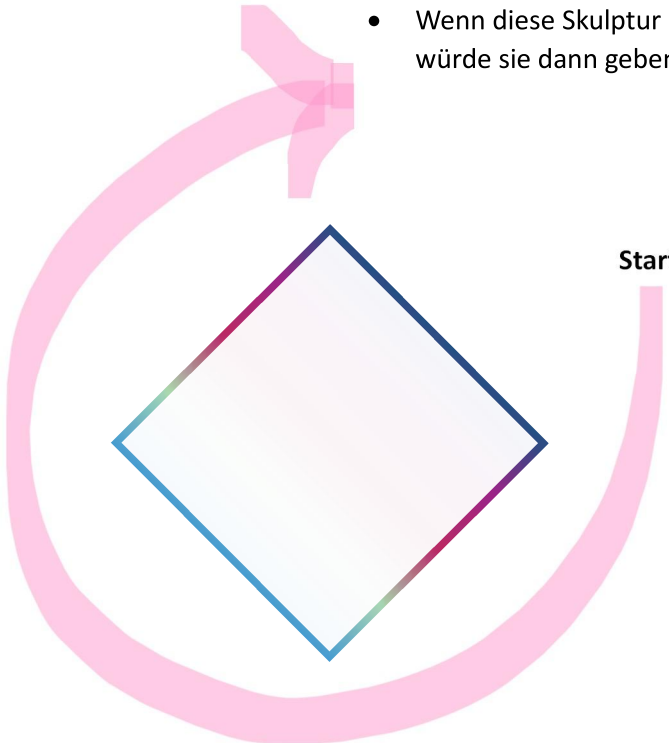
Ablauf ‚3D-Mapping‘

- **1 min. Stille**
- **Phase 1: Die TN des Innenkreises co-kreieren die aktuelle Realität** (System oder Situation)
 - eine TN beginnt und legt ein Objekt auf den Boden und beschreibt, was es repräsentiert
 - jede weitere TN co-kreiert auf die gleiche Weise die Skulptur
- **Phase 2: Die TN des Innenkreises reflektieren die Skulptur anhand der 4 (Himmels-)Richtungen**
 - Reflexion aus den 4 Richtungen (s. Anleitung)
 - die TN stellen sich jeweils in der Himmelsrichtung auf und Antworten auf die Fragen
- **Phase 3: Die TN des Innenkreises entwickeln die Skulptur hin zur entstehenden Zukunft**
 - alle TN können etwas hinzufügen, neu anordnen oder entfernen, so dass die Skulptur die entstehende Zukunft, die sie sich wünschen, besser repräsentiert
- **Phase 4: Die TN des Außenkreises teilen ihre Wahrnehmungen bzgl. der Beobachtungsimpulse mit**
 - alle TN können etwas mitteilen
- **Phase 5: Generativer Dialog durch alle TN**
 - alle-alle TN sprechen im generativen Dialog

Quelle: Presencing Institute Toolkit. [PI Tools 2.0 v8 \(pi-2022.s3.amazonaws.com\)](https://pi-2022.s3.amazonaws.com) (Zugriff 16.09.2023). Adaption und Eigen-Übersetzung.



3D-Modelling – Reflexionsfragen aus den 4 (Himmels-)Richtungen

- 
- 4. NORDEN: Zweck/Präsenz**
- Was endet in dieser Situation, will sterben, und was entsteht/ist am Entstehen, will geboren werden?
 - Wenn diese Skulptur sprechen könnte, welchen Rat würde sie dann geben?
- 3. WESTEN: Reflektion**
- Welche Annahmen könnten dieser Situation zugrunde liegen?
 - Welche systemischen Hindernisse halten uns in der derzeitigen Situation fest?
- 1. OSTEN: Spüren**
- Was liebst Du an diesem ‚Modell‘, was entfacht Deine größte Energie?
 - Was frustriert Dich?
- 2. SÜDEN: Wahrheit**
- Welche harten Wahrheiten, müssen ausgesprochen werden?

Quelle: Presencing Institute Toolkit. [PI Tools 2.0 v8 \(pi-2022.s3.amazonaws.com\)](https://pi-2022.s3.amazonaws.com) (Zugriff 16.09.2023).
Diese Praxis ist angelehnt an den ‚Symbols Process‘ ©2002 des The Ashland Institute.
Eigendarstellung und Eigen-Übersetzung.

3D-Modelling – Beobachtungsimpulse

- Wo/An welcher Stelle begann die Veränderung von Skulptur 1 zu Skulptur 2? Wie setzte sich die Veränderung fort?
- Was war die wichtigste Veränderung, die das Feld von Skulptur 1 zu Skulptur 2 verschoben hat?
- Was ist der wichtigste Unterschied zwischen Skulptur 1 und Skulptur 2?
- Was könnten die wichtigsten Hebelpunkte für erste nächste, praktische Schritte sein?

Quelle: Presencing Institute Toolkit. [PI Tools 2.0 v8 \(pi-2022.s3.amazonaws.com\)](https://pi-2022.s3.amazonaws.com) (Zugriff 16.09.2023). This work is licensed under a Creative Commons Attribution (CC BY) license. www.presencing.org
Adaption und Eigen-Übersetzung.